

ATTERSEE: SCHACH MIT EVA

Bilder 1993 bis 2003

**Bilderausstellung im Foyer der Fernwärme Wien,
Spittelauer Lände 45, 1090 Wien**

Dauer der Ausstellung: 28. Mai – 27. Juni 2003

Eröffnung: Dienstag, 27. Mai 2003, 18.30 Uhr

„Schach mit Eva“ heißt das titelgebende Bild als Mittelpunkt, Perle und Quelle der Attersee-Ausstellung in der Fernwärme Wien.

Die vom Künstler zusammengestellte Bildauswahl zeigt noch nie in Wien präsentierte Werke, die fast alle in Spanien / Illetas entstanden sind.

Das „Evaereignis“ ist ein Thema, das Attersees Werk seit den Anfängen seiner künstlerischen Tätigkeit begleitet – so entstanden z.B. in den 60er Jahren der Würfelbüstenhalter, das Objekt Vagina, die Schamhaarlockenwickler und die Körpertakelagen.

Auch in seinem Werk des letzten Jahrzehnts steht die Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex an zentraler Stelle.

Das Recht auf Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der Frau ist es, was ihn dabei vor allem beschäftigt – ihre Welt, ihr Wetter, ihre Gegenstände und ihre Bildsprache zur Freiheit. So hat Attersee Jesus, der bekanntlich auf Wasser gehen konnte, eine Wassercarmen zur Seite gestellt, die ebenfalls über diese Fähigkeit verfügt. Carmen aber zeigt sich hier gottfrei – sie lebt und liebt und verwandelt eine meist von Männern bestimmte Welt zu einem Teil ihrer eigenständigen Poesie. Dualität lodert hier in freier Vereinbarung. Dem Schachspiel gleich, befinden wir uns hier auf einem Weg von Liebe und Taktik. Das Spiel selbst erfüllt den Wunsch nach Positionen, es geht aber hier nicht darum, ein Ende herbeizuführen, sondern um die Erlebbarkeit der täglichen Neuschöpfung durch Eva – als Notwendigkeit, Dasein zu gestalten.

Attersee ist bekanntlich ein Künstler, der das Gegebene nicht in seiner ursprünglichen Form akzeptiert, der stets neue Welten erschaffen muss – ohne allerdings auf destruktive Kräfte zu setzen, sondern auf die Sprengkraft positiver Bildfindungen. Erotik wird in seinem Werk zum Grundinhalt schöpferischer Ausdrucksformen; Malerei wird hier zum Schachspiel von Eva und Adam.

Schach mit Eva heißt jetzt, Bühnen zu betreten, in denen Frauen nicht nur Äpfel suchen... Was wir uns wünschen, wird möglich: eine anhaltende Pflicht zur Mitbestimmung der Schöpfung von Adam und Eva. Schach mit Eva heißt, Wurzeln neu zu schnitzen, an den Ursprüngen des Daseins zu naschen und *das ewige Leben* zu genießen.

Auf Attersees Töpferscheibe wird alles zu Menschenfleisch.